

## Marktvorschau

17. Jänner bis 16. Februar

### Zuchtrinder

21.1.	Greinbach, 10.30 Uhr
13.2.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

21.1.	Traboch, 11 Uhr
28.1.	Greinbach, 11 Uhr
4.2.	Traboch, 11 Uhr
11.2.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Neue Wege gehen

### Ideentage – Über den Tellerrand blicken

28.1.	LFS Grabnerhof, Admont, 9 bis 13 Uhr
4.2.	Vulcano Schinkenmanufaktur, Auersbach, 9 bis 13 Uhr
6.2.	Schauküche Servicestelle Knittelfeld, 9 bis 13 Uhr

### Workshop – Idee vorhanden – Umsetzung gesucht

26.2.	Steiermarkhof Graz-Wetzelsdorf, 9 bis 17 Uhr
3.3.	Steiermarkhof Graz-Wetzelsdorf, 9 bis 17 Uhr

Anmeldung/Info: www.stmk.lfi.at, 0316/8050-1434

## Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018			
1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
3. Quar.	108,0	117,0	-0,92
4. Quar.	104,8	118,1	-2,51
2018	107,4	116,7	-0,65
2019			
1. Quar.*	108,1	118,1	-0,83
2. Quar.*	110,5	118,4	+2,60
3. Quar.*	107,5	117,9	-0,46

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# EU-Apfelmarkt: Gute interne Marktlage

Die EU-Apfelproduktion soll sich bis zum Jahre 2030 bei etwa 12 Mio. Tonnen einpendeln. Dies errechnen Prognosemodelle, deren Daten auf der letzten EU-Agrarmarktkonferenz präsentiert wurden. So berichtet auch die AMA Marktberichtsstelle, dass die Modernisierung und Technisierung der Anlagen weiter vorangetrieben werden. Alte Bestände fallen wettbewerbsfähigeren Sorten zum Opfer. Die Produktion als Frischware soll nach diesem Zeitrahmen bei 7,7 Mio. Tonnen zu liegen kommen, der Frischekonsum bei etwa 6,7 Mio. Tonnen. Das ergibt einen Pro-Kopf-Verbrauch von 13,1 Kilo, der damit insgesamt schwach stabil

bleibt. Der Export soll bis 2030 weiter leicht auf rund 1,5 Mio. Tonnen anwachsen. Importe in die EU sollen mit 470.000 Ton-



„Durch die gute EU-interne Preislage sind die Drittlandsmärkte schwer zu halten.“

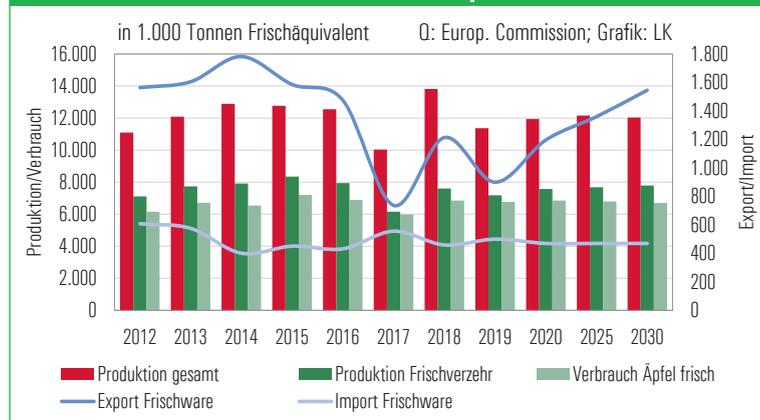
Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

nen annähernd konstant bleiben. Der Apfel-Verarbeitungsbereich wird ebenso stabil gesehen, 3,6 Mio. Tonnen wandern im Jahr 2030 EU-weit in derartige Prozesse, sodass die EU-Bürger errechnete 7,1 Kilo pro Kopf verarbeitet verspeisen.

Was das heurige Wirtschaftsjahr betrifft, so erholt sich die heimische Preislandschaft auf Basis internationaler Einflüsse von ihren niedrigen Vorjahresniveaus. In Österreich gab es gegenüber der Rekordmenge des Vorjahres eine Verringerung der Ernte um 23 Prozent auf 184.000 Tonnen – davon 137.000 Tonnen aus der Steiermark. Das bedeutet ein Minus von 4,5% zum mehrjährigen Mittel.

Die EU-Apfelmärkte konnten sich durch die geringere Ernte von 10,5 Mio. Tonnen entsprechend erholen. Zu massiv fiel der frostbedingte Ausfall vor allem in Polen aus, deren Mengen sich um 2,1 Mio. Tonnen bzw. 44% reduzierten. Aber auch andere Großproduzenten mussten Produktionsrückgänge hinnehmen, Deutschland etwa rund 21%. Italien fuhr eine Durchschnittsernte ein, Frankreich hingegen dürfte die Schwächen der Marktpartner mit seiner Mehrernte am besten nutzen können. Schließlich fehlt allein Polen eine Mio. Tonnen im Export. Die Großhandelspreise bewegen sich per November in Polen bei 38 Euro/dt, in Deutschland bei 59, in Italien bei 70, und in Frankreich gar bei 85 Euro/dt. Das ist teils deutlich über dem fünfjährigen Mittel.

## EU-Marktbilanz Äpfel



# SCHWEINEMARKT: Überhangabbau im Vordergrund



## Erzeugerpreise Stmk

2. bis 8. Jänner

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,08	±0,00
E	1,96	±0,00
U	1,71	-0,01
Ø S-P	2,04	±0,00
Zuchten	1,52	-0,01

## EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.1 Vorw.

EU	192,62	-1,11
Österreich	197,78	-1,68
Deutschland	200,47	-0,26
Niederlande	187,82	-2,19
Dänemark	193,40	-0,81

## Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 9.-15.1.	1,74	-0,09
Zuchtsauen, 9.-15.1.	1,48	-0,03
ST- u. Systemferkel, 13.-19.1.	3,20	±0,00

## Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 10.1.	1,88	-0,20
Dt.VEZG Schweinepr., 9.-15.1.	1,86	-0,09
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 13.-19.1.	71,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 51, Ø	2,03	-0,03

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

## Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Weiterhin beschäftigt der Abbau der Überhänge die europäischen Schlachtschweinemärkte. Daher musste mit Preiszugeständnissen der Fluss in Gang gehalten werden.

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 13.1.	Vorv.
Sojaschrot, Chicago, Mrz.	299,37	+ 3,81
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Jän.	296,00	+ 2,00
Rapssaat, Paris, Feb.	420,50	+ 7,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Jän.	215,00	- 3,00

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 13.1.	Vorv.
Mais, Chicago, Mrz.	137,29	- 0,59
Mais MATIF Paris, Mrz.	173,00	+ 4,00

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Kurs 13.1.	Vorv.
KAS	198,00	- 1,00
Harnstoff granuliert	270,00	+ 1,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	182,00	± 0,00
Diammonphosphat	321,00	- 3,00
40er Kornkali	250,00	+ 3,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 - 20,00
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., Vertragsw. fr. Rampe	
Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 - 5,20
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,00

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Jänner, je kg inkl. Ust.

Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00
Butter	10,0
Zwiebel	2,60
rote Rüben roh	2,50
Weißkraut	2,50
Rettich schwarz	2,50
Endiviensalat	5,70
Chinakohl	2,20
Radiccio	4,90
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 - 1,95
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	6,10	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,70	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,30	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Dez.	1,09		

## Flotter Marktverlauf

Die Zuchtrinderversteigerung in Traboch am 14. Jänner war, aufgrund der umfangreichen Exportankäufe im Herbst, mit 141 verkauften Zuchttieren etwas knapp besetzt. In einzelnen Kategorien konnte der Markt durch die private Nachfrage sehr gut geräumt werden. Selten konnten am Versteigerungsort Traboch eine so gute Qualität an trächtigen Kalbinnen vermarktet werden als bei diesem Markt.

## Zuchtrindermarkt Traboch 14.1.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	58	56	1.720
Kühe in Milch	5	2	1.610
Kalbin tr., 24 kg Milch	5	5	2.022
Kalbin tr., 22 kg Milch	27	27	1.787
Kalbin tr., 18 kg Milch	1	1	1.700
Jungkalbinnen II	22	22	920
Zuchtkälber II	25	24	587
Braunvieh			
Kalbin tr., 24 kg Milch	1	1	1.500
Holstein			
Kühe	3	3	2.380

## Nutzrindermarkt Greinbach: Vielversprechender Start

14. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	225	98,26	4,39	+ 0,34
Stierkälber 121 bis 200 kg	131	144,16	4,11	+ 0,46
Stierkälber 201 bis 250 kg	10	226,60	2,89	- 0,29
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>366</b>	<b>118,19</b>	<b>4,19</b>	<b>+ 0,34</b>
Kuhkälber bis 120 kg	54	90,94	3,90	+ 0,53
Kuhkälber 121 bis 200 kg	36	152,17	3,51	+ 0,24
Kuhkälber 201 bis 250 kg	2	219,00	2,96	+ 0,04
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>92</b>	<b>117,68</b>	<b>3,66</b>	<b>+ 0,37</b>
Einsteller	10	290,90	2,13	- 0,77
Kühe nicht trächtig	43	773,07	1,39	+ 0,01
Kalbinnen bis 12 Monate	5	273,20	2,42	+ 0,08
Kalbinnen über 12 Monate	4	650,50	1,89	-

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 14. Jänner in Greinbach wurden alle 520 angebotenen Tiere innerhalb von wenigen Stunden restlos verkauft. Über 370 Stierkälber und Einsteller mit beachtlicher Qualität stießen auf sehr gute Nachfrage. Deutliche Preissteigerungen in allen wesentlichen Kälberkategorien waren die Folge. Der Durchschnittspreis bei Futter- und Schlachtkühen lag auf Vormarktniveau.

## Milchkennzahlen international

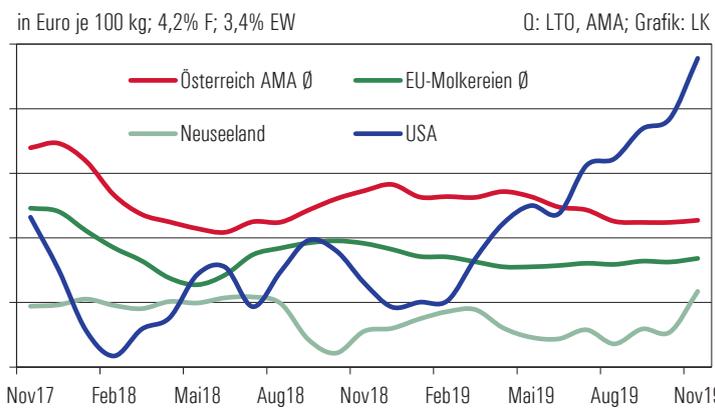
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 29.12.	40,3	43,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	36,1	35,7
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jän., 13.1.	35,37	35,21
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.1.	+ 2,8%	- 5,1%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

6. bis 12.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	750,7	1,25	- 0,07
Kalbinnen	384,0	1,89	- 0,10
Einsteller	383,6	2,38	+ 0,16
Stierkälber	114,5	3,78	- 0,06
Kuhkälber	109,6	3,18	- 0,01
Kälber ges.	113,7	3,69	- 0,04

## Internationaler Milchpreisvergleich

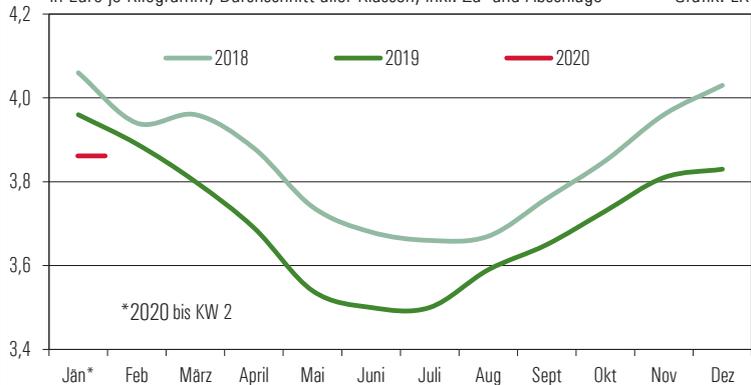


## SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe weiter stark

### Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Der Bereich der Schlachtkühe konnte einige Cent zulegen und die Stärke aus Nachbarländern übernehmen. Die AMA-Stierzuschläge wurden dagegen zurückgenommen.

### Notierung EZG Rind

13. bis 18.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53
Ochsen (300/440)	3,49/3,53
Kühe (300/420)	2,19/2,36
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,49
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

### Notierungsband Rinderringe

13. bis 18.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,49 - 3,58
Kühe	2,15 - 2,62
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,35 - 3,57
Kälber	5,90 - 6,30

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufl. bis KW 2

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,91	-	-
U	3,89	2,66	3,68
R	3,73	2,45	3,34
O	-	2,11	2,70
<b>Summe E-P</b>	<b>3,86</b>	<b>2,26</b>	<b>3,45</b>
Tendenz	+ 0,03	± 0,00	- 0,12